

Stammtafel K e c k (83)

Ziff.	Vorname, Beruf	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
664	Georg, Bauer, heiratet 1602/16 ein bei der Witwe des Bauern Wilhelm Gleißner			<u>8.11.1638</u> Liebenstein
332	Johann, Bauer Magdalena	um 1598	<u>24.2.1637</u> Sollmann	<u>25.11.1682</u> Liebenstein
166	Ulrich, Bauer Katharina	<u>27.5.1641</u> Liebenstein	<u>20.11.1672</u> Wirt	<u>3.1.1708</u> Liebenstein
83	Maria	<u>7.11.1675</u> Liebenstein	<u>17.6.1705</u> Siller	<u>30.6.1746</u> Schönficht

- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
 Keck(664)Georg in Liebenstein; 1 Gut; Vermögen = 158 fl;
 schuldet 100 fl seinen 2 Stiefkindern^x.
 Vormundschaft über die Erben des +Wilhelm Gleißner in
 Liebenstein; Vermögen = 106 fl.
^xKeck(664)Georg hat also offenbar zwischen 1602 und 1616
 in Liebenstein eingeheiratet bei der Witwe des Wilhelm
 Gleißner(Genaueres unter 1630 !)
- 1626 Amt Tirschenreuth, R 220d = Kriegsschuldsfristen:
 Georg(664)Keck in Liebenstein zahlt 48 kr.
- ca 1630 Amt Tirschenreuth, Nr.1531 = Steueranlag:
 Keck(664)Georg in Liebenstein; 1 Gut; reiner Gutswert =
 110 fl; Gesamtvermögen = 157 fl; schuldet 74 fl an die
 Gleißner'sche Vormundschaft.
 Vormundschaft über Gleißner Wilhelms hinterlassene Töch-
 ter; Vermögen = 74 fl, liegt bei ihrem Stiefvater
 Georg(664)Keck.
- 11.10.1636 Amt Tirschenreuth, R 159 = Pflegamtsrechnung, Seite 41:
 Ist Hans(332)Keckh von Liebenstein mit 6 fl bestraft
 worden, weil er Magdalena Solmännin(333) von Schwarzen-
 bach geschwängert, doch zu ehelichen versprochen.
- 24.2.1637 Traubuch der Pf. Stein:
 Bräutigam: Keck(332)Johann, Sohn des Georg K. zu Liebenstein
 Braut: Solner(333)Magdalena, Tochter des +Georg.S. zu
 Schwarzenbach
 Zeugen: Beimler Heinrich von Thännersreuth
 Beiml Hans von Liebenstein.
- 8.11.1638 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Keck(664)Georg, Bauer von Liebenstein
- 27.3.1641 Taufbuch der Pf. Stein:
 Ulrich(166), Sohn der Eheleute Johann und Magdalena Keck
 von Liebenstein; Pate: Ulrich Gihel von Liebenstein
- 1645/53 Amt Tirschenreuth Nr.371 = Zins- und Giltbuch des
 Gerichts Liebenstein:
 Hans(332)Keck in Liebenstein; jährliche Gesamtabgabe
 an Zins, Kleinzins und Scharwerk 3 fl 41 kr
- 1646 30jähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Kriegsschäden im
 Pflegamt Tirschenreuth:
 Köckh(332)Hans in Liebenstein; Gesamtschaden = 62 fl 45 kr
- 1663 Musterungen Nr.477b = Mannschaftsverzeichnis im Pfleg-
 amt Tirschenreuth:
 Keck(332)Hans und Sohn Ulrich(166) in Liebenstein
- 1664 Amt Tirschenreuth, R 211 = Türkensteuer(Kopfsteuer):
 Hans(332)Köckh in Liebenstein mit Weib steuert 1 fl 30 kr;
 sein Sohn Ulrich(166) steuert 32 kr aus 8 fl Lohn.

- 18.4.1667 Briefprotokolle des Richteramts Liebenstein 1666/77:
Hans(160)Oppl zu Schwarzenbach verkauft sein eintümliches Erbstück, im Schwalbenhof genannt, dem Ulrich(166)Köck zu Liebenstein, noch ledigen Stands, um 110 fl und 4 fl Leihkauf.
Zeugen: Köck(332 oder 166a)Hans zu Liebenstein.
- 1668 Amt Tirschenreuth Nr. 572 = Zins- und Giltbuch des Gerichts Liebenstein:
Hans(332)Keck zu Liebenstein; jährliche Gesamtabgabe = 3 fl 41 kr
- 1660/1727 Amt Tirschenreuth, R 285 = eingetretene Tatsachen, die zu einer Änderung der Ordinari-Landsteuer führen:
a) fol. 44: Köckh(332)Hans, jetzt^xLeonhard Gleißner in Liebenstein hat seinen Viehstand um 3 Stück vermehrt, daher Steuermehrung;
b) fol. 104: Köck(332)Hans, jetzt^xLeonhard Gleißner in Liebenstein hat seinen Viehbestand um 16 fl verringert, daher Steuerminderung.
- ^xJahr der Besitzveränderung unbekannt!
- 20.11.1672 Trauungsbuch der Pf. Stein, Seite 10:
Bräutigam: Ulrich(166)Keckh, Sohn des Hans K. von Liebenstein
Braut: Katharina(167), Tochter des Balthasar Würdt von Liebenstein;
Zeugen: Michl Wirdt von Tirschenreuth
Lorenz Sollmann von Schwarzenbach.....
- 13.10.1674 Briefprotokolle des Richteramts Liebenstein 1666/75, f. 226f:
Heiratsbrief:
Bräutigam: Ulrich(166)Köckh, Hansen Köckhen zu Liebenstein ehelicher Sohn;
Braut: Katharina(167), des ehrbaren Balthasar Würth daselbst eheliche Tochter;
Der Brautvater verspricht seiner Tochter zum Heiratsgut 50 fl an Geld, 1 Kuh, 1 Kalb, ein jähriges Rindl, 4 Schafe mit Lämmern, dann eine ehrliche, ihrem Stand gemäße Fertigung. Solches widerlegt der Bräutigam mit auch 50 fl, 1 Kuh, 1 Kalben, 4 Schafen, 1/2 Kar Korn u. 1/2 Kar Gerste. Erbetene Unterhändler sind gewesen:
auf Seiten des Bräutigams neben seinem Vater Lorenz Solman zu Schwarzenbach,
" " der Braut neben ihrem Vater Michl Würth, Hufschmied zu Tirschenreuth, und Michl Zölch zu Liebenstein.
- 7.11.1675 Taufbuch der Pf. Stein:
Maria(83), Tochter der Eheleute Ulrich und Katharina Keckh von Liebenstein; Patin: Maria, Ehefrau des Michael Zölch von Liebenstein
- 25.11.1682 Sterbebuch der Pf. Stein:
Keck(332)Johann von Liebenstein, 84 Jahre.
- 17.6.1705 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Keck(83)Maria, Tochter der Eheleute Ulrich und Katharina K. von Liebenstein
Bräutigam: Siller(82)Simon, Sohn der Schmiedseheleute Adam und Katharina S. von Schönficht
Zeugen: Härtl Johann von Liebenstein,
Mark(86)Sebastian von Konnersreuth.

- 5.1.1708 Sterbebuch der Pf. Stein:
Keck(166)Ulrich,Bauer,Liebenstein, 67 Jahre;
- 7.12.1725 Keck(167)Katharina,Liebenstein; ="pag. 84 in der Matri-
kel für Beidl"
- 30.6.1746 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Maria(83),Ehefrau des Schmieds Simon(82)Syller zu
Schönficht, 70 Jahre.

K e c k (153)

aus mhd kec und koc = lebendig, frisch, munter, mutig.

Obwohl bereits 1430/31 ein "Paul der Keck" in Rothenstadt erwähnt wird und seit 1569 laufend Rothenstadter Hofbesitzer dieses Namens in den Steuerbüchern des Amtes Parkstein vorkommen, läßt sich ~~sich~~ die Ahnenreihe nicht über das Jahr 1625 zurück mit einiger Exaktheit verfolgen, da über Hans(306)Keck außer dem Trauungseintrag seiner Tochter Sofie(153) und dem Taufeintrag seines Sohnes Michael(153a) keinerlei Nachweise gefunden werden konnten.

Vom ev. Pfarrer in Rothenstadt erhielt ich 1966 die Auskunft, der "Keckenhof", einer der größten Höfe der Gegend, sei noch im Besitz der Keck, doch sei der jetzige Besitzer bereits ca 60 Jahre alt und noch ledig, sodaß der Hof wohl über kurz oder lang auf einen anderen Namen übergehen werde.

K e c k (153)

1224 ?Niklas, Bauer in Rothenstadt, gen. 1569/97

612 ?Michel, Bauer in Rothenstadt, gen. 1597/1607

306 Hans in Rothenstadt, oo vor 1625, + vor 1644
Margarethe

153 Sofie, oo 1644(Pröbl), + 6.12.1679 Altenstadt/WN

- 1430/31 Heimatbuch des Landkreises Neustadt/WN, 1900, Seite 67:
 "Während dieser furchtbaren Tage (Brandschatzung Rothen-
 stads durch die Hussiten) jedoch hatte der Rothen-
 städter Pfarrer mit seinem Mesner Paul dem Kecken den
 Ort nicht verlassen. Sie hielten sich beide versteckt
 und hatten vorher die Kirchenschätze in einer Höhlung
 des äußeren Dorfwalles verborgen und auf diese Weise
 gerettet."
- 1569 Amt Parkstein Nr.701 = Türkensteuer:
 Untertanen des Hans Christof Fuchs zu Rothenstadt:

 Kick Michael; Vermögen = 300 fl; Steuer = 2 fl 30 kr
 Keck Nikl; Vermögen = 150 fl; Steuer = 1 fl 15 kr
- 1590 Amt Parkstein Nr.1280 = Türkensteuerregister, fol. 230:
 Untertanen des Hans Christof Fuchs zu Rothenstadt:

 Keck Niklas steuert 1 fl 41 kr
 " Martin, Inmann, steuert 10 kr
- 1597 Amt Parkstein Nr.705 = Steueranlag der Landsassenunter-
 tanen, fol.29:
 Untertanen des Hans Christof Fuchs des jüngern zu
 Rothenstadt:

 Keck Niclas und sein Sohn Michael steuert 1 fl 55 kr
 und für 1 Magd 4 kr
- 1598 Amt Parkstein Nr.722 = Türkensteueranlag der Landsassen-
 untertanen, fol. 100/1:
 Untertanen der Satzenhofer zu Rothenstadt:
 a) Kück Michel, jetzt Georg Sommer, 1 ganzer Hof;
 reiner Hofwert = 300 fl
 Gesamtvermögen = 361 "
 Steuer = 3 fl 21,5 kr
 b) Keck Michel, 1 Haus und 1 Fischwasser, von seinem
 Vater ererbt;
 reiner Gutswert = 150 fl
 1 Pferd 6 "
 1 Kuh 5 "
 1 Kalb 3 "
 1 Schwein 2 "
 Fahrnis 5 "
 Gesamtvermögen: 171 fl
 Steuer = 1 fl 24,5 kr
 das bisher ebenfalls besessene Gut im Wert von 100 fl
 wurde an Hans Haubner verkauft.
- 1616 Amt Parkstein Nr.702 = Steueranlag der Landsassen-
 untertanen, fol. 95:
 Untertanen des Georg Peter v. Satzenhofen zu Rothenstadt:
 Keckh Michel, jetzt sein Wittib;
 1 Haus und 1 Fischwasser 150 fl
 2 Ochsen 30 "
 2 Kühe 10 "
 1 Schwein 2 "
 Gesamtvermögen = 192 fl
 Steuer = 1 fl 55 kr

- 1625 Amt Parkstein Nr. 695 = Steueranlag der Landsassen-
untertanen, fol. 150:
Untertanen des Georg Peter v. Satzenhofen zu Rothenstadt:
Michel Keckhens Wittib, jetzt ihre Erben (gleiche Schrift,
also kein späterer Zusatz!):
- | | |
|--------------------------|--------|
| 1 Haus und 1 Fischwasser | 150 fl |
| Fahrnis | 10 " |
| 2 Ochsen | 30 " |
| 2 Kühe | 16 " |
| 1 Kalb | 2 " |
| Gesamtvermögen | 208 fl |
| Steuer = 3 fl 8 kr | |
- 24.6.1625 Taufbuch der ev. Pf. Rothenstadt:
Michel(153a), Sohn der Eheleute Hans und Margarethe Keck
zu Rothenstadt
- 1637 Amt Parkstein Nr. 698 = Steueranlag der Landsassenunter-
tanen:
Untertanen des Georg Peter v. Satzenhofen zu Rothenstadt:
.....
Michl Kecks Erben, jetzt Georg Keck;
1 Haus u. Fischwasser = 165 fl
- 7.2.1644 Trauungsbuch der Pf. Altenstadt/WN:
Braut: Keck Sofie(153)? Tochter des +Hans K. von der
Rodtenstadt
Bräutigam: Pressel(152) Jakob der Elter zu Altenstadt
Zeugen: Kneidl Wolf)
Wagner Lorenz) alle zu Altenstadt
Beyerl Georg)
- 6.12.1679 Sterbebuch der Pf. Altenstadt/WN:
Ist Sophia(153) Preßlin alhir begraben worden.

Namensdeutung: wahrscheinlich stammt der Name aus einer slavischen Sprachwurzel "krn".

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Hans(3124)Kern in Kondrau, erscheint 1560 bei der wehrfähigen Mannschaft des Stiftlandes Waldsassen und muß vor 1546 geheiratet haben, da auch sein Sohn Michel(1562) bereits 1560 zur wehrfähigen Mannschaft gehört.

Michel(1562)K. zu Kondrau muß vorstehenden Angaben zufolge vor 1546 geboren sein und -dem Heiratsdatum seiner Tochter Anna(781)zufolge- vor 1575 geheiratet haben. Seine Ehefrau hieß mit Vornamen Barbara (1563), wie aus den Verzeichnissen der Abendmahlsempfänger 1580/85 zu entnehmen ist.

Anna(781)K. heiratet 1595 den verwitweten Schmied Erhard(780)Zeitler zu Kondrau und siedelt mit diesem zwischen 1612 und 1618 nach Wiesau über.

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
---------------	-------------------	---------------------	-------------------

3124 Hans, Bauer in Kondrau, gen. 1560

1562 Michel Barbara	<u>vor 1546</u> Kondrau	vor 1575	
------------------------	----------------------------	----------	--

781 Anna		<u>1.10.1595</u> Zeitler	
----------	--	-----------------------------	--

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Kern(3124)Hans in Kondrau und sein Sohn Michel(1562)
NB! da auch der Sohn Michel bereits zur wehrfähigen
Mannschaft gehört, muß Hans(3124)K. vor 1546 ge-
heiratet haben!
- 1580/85 Pf. Waldsassen, Verzeichnisse der Abendmahlsempfänger 1579 ff:
Kern(1563)Barbara, Ehefrau des Michel(1562)K. zu Kondrau
- 1.10.1595 Trauungsbuch der Pf. Waldsassen:
Braut: Kern(781)Anna, Tochter des Michel K. zu Kondrau
Bräutigam: Zeidler(780)Erhard, Schmied zu Kondrau
"nachdem sie zu Mitterteich^x öffentlich proklamiert worden"
- ^xwar die Braut vor der Hochzeit an einem Ort der
Pfarrei Mitterteich in Dienst gestanden und deshalb
das Aufgebot in Mitterteich bestellt worden?

G i e h l (25)

Namensdeutung: mhd. göl, gogel = ausgelassen, lustig; oder
mhd. giel = Maul, Rachen, Schlund

Die Giehl sind nachweislich seit mindestens 1560 und auch heute noch als Bauern in Kleinsterz (Haus Nr.1) ansässig.

Jakob(1600)Göhel, Jöhel erscheint 1560/78 als Hofbesitzer in Kleinsterz.

Abraham(800)Gühel(Johel, Gohel)erscheint 1578/1610 als Hofbesitzer in Kleinsterz und ist laut Trauungseintrag seines Sohnes Hans vor 1614 gestorben.

Hans(400)Giehel, Göhel übernimmt den väterlichen Hof vermutlich anlässlich seiner Verehelichung 1614 und stirbt zwischen 1652 und 1660.

Niklas(200)Giehl(Güel, Göhl, Gill) kauft 1650 -5 Monate vor seiner Hochzeit- einen freigewordenen Hof in Kleinsterz und verkauft ihn 1653 wieder, um 1661 nach dem Tod seines Vaters den elterlichen Hof zu übernehmen.

Hans(100) und Hans Adam(50) Gühl (Güel, Giehl) führen den angestammten Hof in Kleinsterz weiter.

Ursula(25)Giehl heiratet 1758 nach Wiesau und stirbt dort 1797.

Stammtafel G i e h l (25)

Ziff.	Vorname.	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
1600	Jakob, Bauer in Kleinsterz, gen. 1560/77			
800	Abraham, Bauer in Kleinsterz, gen. 1577/1610 Magdalena			
400	Hans, Bauer ^{15.3.1588} in Kleinsterz Elisabeth _{Kleinsterz}		<u>22.11.1614</u> Hecht	<u>1652/60</u> Kleinsterz
200	Nikolaus Margarethe <u>um 1607</u> Kleinsterz		<u>9.8.1650</u> Siller	<u>15.3.1692</u> Kleinsterz
100	Hans Margarethe <u>12.9.1664</u> Kleinsterz		<u>19.8.1685</u> Stock	<u>19.3.1743</u> Kleinsterz
50	Hans Adam Anna <u>Margar.</u> <u>29.8.1693</u> Kleinsterz		<u>22.11.1728</u> Lankl	<u>4.2.1740</u> Kleinsterz
25	Maria <u>Ursula</u> <u>5.3.1736</u> Kleinsterz		<u>24.1.1758</u> Zrenner	<u>10.7.1797</u> Wiesau

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Jakob(1600)Göhel in Kleinsterz (Gericht Mitterteich)
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung, fol. 89':
Jakob(1600)Göhel in Kleinsterz; Vermögen = 128 fl
Schulden = $\frac{81,5 \text{ fl}}{46,5 \text{ fl}}$
Steuer = 23 kr
- 1577/78 Pf. Leonberg, Abendmahlsempfänger:
Göhel(800)Abraham in Kleinsterz, Sohn des Jakob(1600)G.
- 1583 Musterungen Nr.32u = Musterung im Amt Waldsassen, Bl.20:
Johel(800)Abraham in Kleinsterz, hat 1 Hof;
hat Ruck, Krebs, Kragen, Hauben, Armschiene, Hellebarde.
x400 siehe Nachtrag!
- 15.3.1588 Taufbuch der Pf. Leonberg:
22.12.1589 Thomas(400a)
25.11.1595 Söhne der Eheleute Abraham u. Magdalena
Wolfgang(400a) Göhl in Kleinsterz.
- 1596 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Reminiscere Bräutigam: Göhl(800a)Adam, Sohn des +Jakob(1600) G. in
Kleinsterz
Braut: Katharina, Witwe des Adam Leupold von Oberteich
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 47:
Göhel(800)Abraham in Kleinsterz versteuert ein Ver-
mögen von 225 fl
- 22.11.1614 Trauung 400/401 siehe Nachtrag!
ca 1630 Amt Waldsassen Nr.251b = Steueranlag, fol. 530 ff:
Göhel(400)Hans in Kleinsterz; 1 ganzer Hof;
reiner Hofwert = 500 fl
Gesamtwert = 619 "
Restvermögen nach Abzug der Schulden = 495 fl
- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.1364 = Güter- und Grundbeschreibung
des Kastenamts Waldsassen, Seite 63:
Hans(400)Giehl in Kleinsterz ist für 1633/35 rück-
ständig 7 fl 52,5 kr; "kann nichts geben".....
"Diese ganze Dorfschaft zu Kleinsterz ist durch das
Kriegswesen so ruiniert worden, daß nicht mehr als
3 fl einzubringen sind"(von insgesamt 13 aufgeführten
Höfen)
- 1631/38 Amt Waldsassen, R46/50 = Rechnungen des Richteramts
Mitterteich:
Göhl(400)Hans in Kleinsterz zahlt 8 kr 1 & Walburgizins
- 1639 Amt Waldsassen Nr.2387 = Forstrechnung Waldsassen:
Hans(400)Giehl von Kleinsterz kauft 4 Klafter Holz
vom Stift Waldsassen
- 1642 Amt Waldsassen Nr.2387 = Forstrechnung Waldsassen:
Hans(400)Giehl von Kleinsterz hat 1 Klafter zu groß
gehauen und zahlt dafür 3 kr
- 16.3.1650 Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, Bd.573, f.55/6:
Niklas(200)Giehl zu Kleinsterz kauft von der Witwe des
Martin Fritsch von Kleinsterz und angehenden Ehefrau
des Jakob(201a)Siller zu Großensterz deren Hof zu
Kleinsterz um 380 fl.

- 9.8.1650 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Göhl(200)Niclas, Sohn des Hans G. von Kleinsterz
Braut: Siller(201)Margarethe, Tochter des +Jakob S. von
Großensterz
- 1652 Huldigung Nr.113, Prod.118 = Amt Waldsassen:
Kleinsterz: Göhl(400)Hans
" (200)Nikl
" (200a)Hans = Sohn über 18 Jahre
- 28.3.1653 Briefprotokolle des Oeramts Waldsassen, Bd.574:
Nikl(200)Göhl zu Kleinsterz verkauft seinen Hof daselbst^x
um 700 fl dem Erhard Schuster zu Hungerberg.
- ^xden er am 16.3.1650 gekauft hat! Er selbst bleibt
offenbar auf dem elterlichen Hof und übernimmt diesen
am 11.8.166.
- 1654 Amt Waldsassen Nr.209 = Zinsbuch des Gerichts Mitterteich:
Göhl(200)Nikl in Kleinsterz, vorher Hans(400)G., 1 Hof
- 1657 Musterungen Nr.457, Prod.79 = Verzeichnis der im Notfall
zur Landesverteidigung Tauglichen im Amt Waldsassen:
Göhl(200)Nikl in Kleinsterz, tauglich zum Wehrdienst in
der Heimat
- 1659 Amt Waldsassen, Ro5 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Niklas(200)Göhl zu Kleinsterz hat, weil seine Nachbarn
in seinen Stadel gegangen in der Meinung ihn, den Göhl,
allda zu treffen und wegen Überlassung eines Zehent mit
ihm zu reden, auf ganz gemeine, unverschuldete Weise,
nicht allein "Schelm, Pitl, Pernhütter" injuriert, sondern
auch dem Michl Brunner deswegen ein Paar Maultaschen
gegeben, auch sein, des Göhl, Weib ihm, dem Brunner, in die
Haar gefallen, daher der Göhl zu 1 fl 30 kr, dessen Weib
aber um 30 kr gestraft worden.
- 1660 Amt Waldsassen, Ro6 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Nikl(200)Göhl zu Kleinsterz Hausfrau ist, weil sie
ihren Schwiegervater Hans(400)G. einen rdo alten Schelm
und Kuhschinder tituliert und doch ihm nichts erweisen
können, zu 1 fl, der Göhl aber, welcher ihr darüber in
die Harre gefallen, um 30 kr, also zusammen gestraft
worden pr. 1 fl 30 kr
- 1660 Gerichtsprotokolle des Oberamts Waldsassen, Bd.761, S.31:
Die Ehefrau des Nikl(200)Göhl zu Kleinsterz hat ihren
Schwiegervater Hans(400)Göhl einen alten Schelm und
Tierschinder gescholten, aber nichts beweisen können;
Strafe = 1 fl.
Der Hans(400)Göhl, welcher ihr deswegen in die Haare ge-
fallen, wird gestraft mit 30 kr
- 11.8.1661 Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, Bd.579:
verkaufen auf Begehren von Hans(200a) und Nikl(200)
Göhl, beide zu Kleinsterz, die vom Richteramt bestellten
Schätzleute den von Hans(400)Göhl innegehabten ganzen
~~XXX~~ Erbrechtshof um 475 fl dem Sohn Niklas(200) des
genannten Hans(400)Göhl. Fahrnis = 170 fl, Rest = 305 fl,
daraus Kaufrecht = 30 fl 30 kr

- 1661 Musterungen Nr.459, Prod.183 = Verzeichniss der wehrtauglichen im Amt Waldsassen:
Kleinsterz: Göhl(200)Nicl = haussessig
" (200a)Hans = Herberger
- Kirchenbücher der Pf. Leonberg:
- 12.9.1664 Taufe: Hans(100), Sohn der Eheleute Nikolaus und Margarethe Gühl zu Kleinsterz; Pate: Hans Schrems v. Großensterz
- 13.9.1683 Begräbnis: Margarethe(201), Ehefrau des Nikolaus(200) Gühl von Kleinsterz, 58 Jahre
- 19.8.1685 Trauung:
Bräutigam: Gühl(100)Hans, Sohn der Eheleute Nikolaus u. +Margarethe G. zu Kleinsterz
Braut: Stock(101)Margarethe, Tochter der Eheleute Johann und Margarethe St. von Triebendorf
- 15.3.1692 Begräbnis: Gill(200)Niklas von Kleinsterz, 85 Jahre
- 29.8.1693 Taufe: Hans Adam(50), Sohn der Eheleute Hans u. Margarethe Gühl zu Kleinsterz; Pate: Hans Georg Fiedler, Müller von der Amesmühl
- 22.11.1728 Trauung:
Bräutigam: Gühl(50)Johann Adam aus Forketsmühl, Sohn der Eheleute Johann u. Margarethe G. zu Kleinsterz
Braut: Lankl(51)A. Marg., Tochter der Eheleute Mathias u. Ursula L. zu Leugas
- 22.1.1729 +101) siehe Nachtrag!
- 5.3.1736 Taufe: Maria Ursula(25), Tochter der Eheleute Johann Adam und Anna Margarete Güell zu Kleinsterz; Patin: Maria Ursula Sommer von Forketsberg
- 4.2.1740 Begräbnis: Giehl(50)Johann Adam, Bauer von Kleinsterz, 46 Jahre 5 Monate
- 19.3.1743 Begräbnis: Giehl(100)Johann, Bauer von Kleinsterz, 78 Jahre 6 Monate
- 6.4.1743 Begräbnis: Giehl(51)A. Marg., Witwe des Johann Adam(50)G., Bauers von Kleinsterz, 40 Jahre
- 24.1.1758 Trauungsbuch der Pf. Wiesau:
Braut: Giel(25)Maria Ursula, Tochter der Eheleute Johann Adam und Margarete G. aus Kleinsterz
Bräutigam: Zrenner(24)Johann Georg, Schneider, Sohn der Eheleute Johann u. Anna Z. zu Wiesau
Zeugen: Giel Johann Michael aus Fuchsmühl
Wörl Stefan, Schneider aus Wiesau
- 10.7.1797 Sterbebuch der Pf. Wiesau, Seite 915:
Zrenner(25)Ursula, Witwe des Schneiders Georg(24)Z. in Wiesau, 66 Jahre
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Göhl Johann, Landwirt in Kleinsterz Nr.1
- 22.11.1614 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Göhel(400)Hans, Sohn des +Abraham G. zu Kleinsterz
Braut: Hecht(401)Elisabeth, Tochter des +Michl H. zu Burgmühl. ~~zu Buchmühl(-Pienmühl?)~~
- 15.3.1588 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Johann(400), Sohn des Abraham Göhel zu Kleinsterz.
- 22.1.1729 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Gühlin(101)Margarethe, Kleinsterz, 58 Jahre.

G i e h l (4377)

Der heutige Familienname Giehl kommt im 15. und 16. Jahrhundert fast nur in der Schreibweise Göhel, Johel, Jochel u.ä. vor!

Laut Auszug von 1580 stammen die 2 Tagwerk Wismat, im Kreil gelegen -auch "Heilingwiesen" oder "Scheiblotwert" genannt- , die Martin(2188) Franz als Paulsdorfer Lehen inne hatte, von seiner Mutter Elisabeth(4377), geb. Jochl. Anhand der Besitzerfolgen an diesem Lehenstück kann die Stammlinie Johel (=Giehl) in den Paulsdorfer Lehenbüchern unschwer zurückverfolgt werden bis 1479.

Erhard(17508) Jöhel erbt 1479 die 3 Tagwerk von seinem +Bruder Hans(17508a)

Hans(8754) Johel hat die Grundstücke 1503/6 inne; laut Auszug von 1503 stammt seine Frau, eine geborene Steiner, aus Steinreuth. Nach seinem Tod um 1537 erbte seine Tochter Elisabeth(4377) 2 Tagwerk der Heilingwiesen, das 3. Tagwerk fiel an die andere, mit Wastl Dirman in Hohenwald verheiratete Tochter (Auszüge von 1537 und 1580).

Elisabeth(4377) J. verheiratet sich um 1506 mit Niklas(4376) Franz zu Hohenwald und bringt die 2 Tagwerk Anteil an den Heilingwiesen mit in die Ehe.

Stammtafel G i e h l (= Johel) (4377)

17508 Erhard, Bauer in Hohenwald, gen. 1477/9

8754 Hans, Bauer in Hohenwald, gen. 1503/6, + vor 1537, heiratet
um 1480 eine geb. Steiner aus
Steinreuth

4377 Elisabeth, x in Hohenwald, heiratet um 1506 den Bauern
Niclas F r a n z in Hohenwald

G i e h l = J o h e l (4377)

14.10.1407 Hans Stuchs der Altere, Bürger zu Weiden, verkauft an den Abt Chunrad und den Konvent zu Waldsassen drei von Albrecht dem Paulsdorfer zu der Kürn zu Lehen gehende Höfe zu Höhenwald samt dem Fischwasser und der Zeidelweid (Regsta boica. Band XI Nr.421).

10.11.1423 Lehenbuch Nr.85b = Paulsdorfer Lehen, fol.354'/355:
Ich Wilhelm und ich Hans die Paulsdorfer zu Kürn bekennen öffentlich mit diesem Brief.....
als Albrecht von Paulsdorf sel., unser lieber Bruder und Vater, dem Abt Conrad zu Waldsassen unsere Lehen-
schaft und was wir Herrschaft und Rechters gehabt haben auf den 3 Höfen zu Höhenwald, die Hans Stuchs und seine Erben zu dem genannten Gotteshaus verkauft und darauf gesessen sind der J o e l, der Franz und Ulrich Bauer, als dann unser obgenannter Bruder und Vater Albrecht Paulsdorfer sel. dem obgenannten Abt des seinen Brief gegeben hat, der auch unser gütlich Will und Wort ist,.....

1463 Lehenbuch Nr.85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 100:
Ich, Heinrich Paulsdorfer, hab verliehen Jakob Dannes-
reuther zu Tirschenreuth als einem Kirchenprobst oder Zechmann Unserer Lieben Frauen 2 Pfund Wachs Zins aus den 3 Tagwerk Wies am Kreil^x, die Hans(17508a)J ö g l zu Höhenwald inne hat; und wer die Zins inne hat, der soll die 2 Pfund Wachs geben Unserer Lieben Frauen und soll das allweg ein Zechmann auf den anderen ~~Emp~~-
pfangen, darum man aller Paulsdorfer alle Kirchweih in der Kirchen zu Tirschenreuth soll gedenken und soll durch Gottes Willen geliehen werden.

^xvgl. den heutigen Flurnamen "Krailacker", 3 km westlich Höhenwald!
(17508)

1477 verkauft Erhard/J o h e l von Höhenwald an das Kloster Waldsassen eine Wiese und einen Weiherdamm im Heusterz^x um 14,5 Schock Groschen..... Die Wiese hatte 4 Tagwerk, den Damm mußte das Kloster erst ausbauen lassen ("Geschichte des Klosters und Stifts Waldsassen" von Joh.Bapt.Brenner, Nürnberg, 1837, Seite 114).

^xvgl. den heutigen Flurnamen "Heusterzwiesen", 3 km nw. Höhenwald!

1479 HStA, Oberster Lenennof Nr.2514 = Paulsdorfer Lehenbuch, fol. 2':
Ich Hans Paulsdorfer der elter zu der Kürn han geliehen als Lehenrecht Erhard(17508)J ö h e l drei Tagwerk Wißmath, an dem Kreil gelegen, genannt der Scheiblotwert^x, die von Hansen(17508a)Jöhel, seinem Bruder salign, mit Erbschaft an ihm kjomen sein, darauß man alle Jahr zinst zway Pfund Wachs Unser Lieben Frauen gen Thursenreut, und hab ihm die geliehen, so vil ich im von Rechts daran zu leihen hab. Geschehen am Pfinztag vor dem newen Jare anno domini im 1479. Hat einen Lehenbrief. Dt (= dedit =hat als Lehengeld gegeben) 1 Gulden.

^xvgl. den heutigen Flurnamen "Scheibenlohe", 3/4 km südlich Gumpen!

Fotokopie auf nachfolgendem Blatt!

Ich Hans Paul Korfner der elter zu der churen van
 geliken als lebens recht ist. Michel trechmacher
 zutunferzeit di vris gelegen under den walten
 zu hohemwald nach insalt ons legenderes den
 er von mir hat. Gestehn am pingsdag vor dem
 neuen iare Anno ic 7m herom. It v gulch

Ich Hans Paul Korfner der elter zu der churen van
 geliken als lebens recht erhand. iöbel dreitaglich
 zwisfmar an dem beil gelegen. Jenson der schreiblot
 wardt di von hansen iöbel seinem brüeder salign
 mit eeschaft an in churen sein. Darauf nach alle
 iare zimpst das gund anacht vnser liden frauen
 dem thunferzeit und hab in di geliken so in
 in von rechts. Dacan zu liden hab Gestehn
 am pingsdag vor dem neuen iare Anno ic 7m
 herom. It einen lebenbrief. It v gulch

1503

Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 290':
 wurde verliehen dem Veit Thurn, Bürger zu Tirschenreuth
 als einem Treusträger des würdigen Gotteshauses daselbst,
 derzeit Kirchenprobst, 2 Pfund Wachs jährlicher Zins
 aus den 3 Tagwerk Wismat, genannt an dem Kreil, der Scheib-
 lotwert, die jetzt Hans(8754) J o h e l inne hat; der
 zinst die 2 Pfund Wachs und ein jeder Inhaber der ge-
 nannten Wiese soll die zinsen, und so oft es zu Fällen^x
 kommt, sollen sie von einem jeden nachkommenden Kirchen-
 probst empfangen werden. Es sollen auch allweg die 2
 Pfund Wachs durch Gottes Willen geliehen werden. Darum
 soll man allweg zu der Kirchweih des genannten Gottes-
 hauses aller Paulsdorfer Seelen gedenken. Es soll auch
 ein jeder Lehenschreiber nicht mehr Schreibgeld fordern,
 als was ein Kirchprobst gern gibt.

^xgemeint sind Todesfälle beim Lehensherrn und Lehens-
 nehmer sowie sonstige Besitzveränderungen am Lehen

1503

Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 290':
 wurde verliehen dem Hans(8754) J o h e l zu Hohenwald
 der 3. Teil aus den 2 Höfen zu Steinreuth, darauf sein
 Schweher(=Schwiegervater) Hans(17510)Steiner gesessen ist.

1506

Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 291':
 wurde verliehen dem Hans(8754) ~~XXXX~~ Johel zu Hohenwald
 3 Tagwerk Wismat, genannt am Kreil, der Scheiblotwert;
 zinst dem Gotteshaus zu Tirschenreuth alle Jahr 2 Pfund
 Wachs, so vormals Erhard(17508)Johel inne gehabt hat.

1537

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2310 = Paulsdorfer Lehen, f. 95:
 Niclas(4376) F r a n z in Hohenwald hat zu Lehen emp-
 fangen die 2 Teil aus den 3 Tagwerk Wismat, gelegen im
 Kreil, genannt die Heilingwies. Das letzte Drittel hat
 Wästl Dirman empfangen. Kommt an sie käuflich von
 Thomas^x(8754) J o h e l s Kindern Vormünder.

^xrichtig = Hans! vgl. die Auszüge von 1503 u. 1506!

1551/2

Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 2 = fol. 434:
 Mertl(2188) Franz zu Hohenwald hat empfangen die 2 Teil
 aus den 3 Tagwerk Wismat, gelegen im Kreyll, genannt die
 Heilingwiesen, von J ö h e l herkommend.

1570/1

Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 71':
 Martin(2188) Franz zu Hohenwald hat empfangen die 2 Teil
 aus den 3 Tagwerk Wismat, gelegen im Kreil, genannt die
 Heiligenwies, so an ihn vom G ö h e l kommen ist.

1589

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2315 = Paulsdorfer Lehenbuch,
 fol. 231:
 Martin(2188) Franz zu Hohenwald hat zu rechtem Lehen ge-
 nommen 2 Teile aus den 3 Tagwerk Wismat, tut 2 Tagwerk,
 im Kreil gelegen, die Heilingwiesen genannt, die er von
 seiner Mutter Elisabeth(4377), geborener J o c h l i n,
 auf ihn käuflich gebracht, geschätzt auf 20 fl;
 mehr(=außerdem) ihm geliehen die 2 Teile der an sich
 erkauften 2 Pfund Wachs, so die gemelt Wiesen jährlich
 zur Frühmeß gen Tirschenreuth gedienet und lehenbar ist,
 geschätzt auf 5 fl;
 einfachen Lehenreich geben 1 fl 15 kr.

Fotokopie des Originaleintrags siehe nächstes Blatt!

My dear Mother
I am very glad to hear
from you & hope you are well.
I am well & hope you are
well too.
April 20th 89.

Martin Franz die fessmalt, hat dinsten den
 jenseits dinsten auf dem dinsten tagen
 misst, hat 2 tagen mit dem gelben
 die die misst, hat die dinsten
 Elisabeth dinsten, auf dem dinsten
 gelben, dinsten auf 20 R, was die gelb
 die dinsten dinsten dinsten dinsten
 die dinsten dinsten dinsten dinsten
 die dinsten dinsten dinsten dinsten
 dinsten dinsten dinsten dinsten

λ is large.

Mar 10 1898

Für die Karte . 7 

G l e i ß n e r (81)

ahd. glisenaere = Gleißner, Heuchler

Gleißner ist ein seit Jahrhunderten im Stiftland Waldsassen weit verbreiteter Familienname.

Die Gleißner sind in Hohenthau seit 1560 nachweisbar, aber offenbar schon lange vorher dort ansässig.

Da die Heirat des Jakob(324)G. weder im Trauungsbuch von Hohenthau -die regelmäßigen Eintragungen beginnen erst 1650- noch in einer der 7 nächstgelegenen Pfarreien zu finden ist und auch die Briefprotokolle und Gerichtsrechnungen des zuständigen Richteramtes Liebenstein erst 1651 bzw. 1666 beginnen, stehen für die Erforschung dieser Stammlinie über 1630 zurück nur in erster Linie Vergleiche der Hofbesitzerreihen in den Steuerbüchern 1567/1630, dann Musterungsverzeichnisse sowie einige Gelegenheitsfunde in anderen Kirchenbüchern zur Verfügung. Danach ergibt sich folgende mutmaßliche Annenreihe:

Michl(2592?)G., Bauer in Hohenthau, ist offenbar bereits vor 1567 gestorben, da in der Steuerrechnung dieses Jahres nur mehr seine Erben genannt werden.

Kaspar(1296?)G. übernimmt den elterlichen Hof 1568, nachdem sein Bruder Hans(1296a?), der den Hof zunächst wegen Minderjährigkeit des eigentlichen Hoferben geführt hatte, weggezogen war (vgl. die Auszüge von 1560 und 1567). Kaspar(1296)G. erscheint als Hofbesitzer 1570 bis 1602; er muß vor 1621 gestorben sein, da in diesem Jahr an seiner Stelle seine Tochter unter den Steuerpflichtigen erscheint.

Georg(648?)G. übernimmt vor 1602 den Zemelshof in Hohenthau, auf dem vorher die Kümmerl saßen, während sein Bruder Leonhard(648a?) ungefähr gleichzeitig den Hof in Hohenthau übernimmt, auf dem vorher die Köstel saßen. Auf dem elterlichen Hof erscheint 1616/26 ein Mathes Henfling, der vielleicht eingeheiratet hat bei Agnes(648a)G. Als Hofbesitzer wird Georg(648?)G. 1602 - 1630 in den Steuerbüchern genannt.

Jakob(324)G. übernimmt um 1630 den Hof seines Großvaters Kaspar(1296?)G. von dem 1616/26 genannten Zwischenbesitzer Mathes Henfling(dem Ehemann seiner Tante Agnes?). Da laut Steueranlag 1630 zu seinem Hof auch ein "Erbstück auf dem Zemelshof" gehört, darf angenommen werden, daß er aus diesem Hof stammt und demnach Georg(648?)G., der 1602/30 diesen Hof besaß, sein Vater ist.

Leonhard(162)G. heiratet 1669 nach Honnersreuth, wo er 1674 das waldsassische Gütlein seiner Schwiegermutter Magdalena(327) Gleißner kauft.

Magdalena(81)G. heiratet 1702 den Knecht Andreas Opl(80) zu Stein, der sich dann ca 1716 auf einem Hof in Schönficht ansässig macht.

Gleißner sind heute noch als Landwirte in Hohenthau (Haus Nr.8 und Stöberlhof 2) ansässig!

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
2592	? Michel, Bauer in Hohenthän			<u>vor 1567</u> Hohenthän
1296	? Kaspar, Bauer in Honenthän, gen. 1570/1602			<u>vor 1621</u> Hohenthän
648	? Georg, Bauer auf dem Zemelshof, gen. 1602/30			
324	Jakob, Bauer Katharina	<u>um 1610</u> Hohenthän	um 1630	<u>5.8.1684</u> Hohenthän
162	Leonhard, Bauer Maria	<u>um 1637</u> Hohenthän	<u>1.10.1669</u> Gleißner	<u>5.7.1677</u> Honnersreuth
81	Magdalena	<u>20.3.1676</u> Honnersreuth	<u>7.2.1702</u> Opl	

- 1560 Standbuch Nr.154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Hohenthan(Gericht Liebenstein):
Hans(1296a)Gleißner, verweglaßt 1568
Kaspar(1296?)Gleißner 1566(=in die wehrfähige Mannschaft aufgenommen)
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung:
Hohenthan(Gericht Liebenstein):
fol.51':Hans(1296a?)Gleißner;sein Hof und was er
mehr hat 131 fl
Schulden: 160 "
Nota:gibt allein Herbergsteuer 8 kr
fol.55':Vormundschaft über Michl(2592?)Gleißners
Erben; Vermögen = 100 fl; Steuer = 50 kr
- ca 1570 HStA, Ger.Lit.Waldsassen u.Tirschenreuth Nr.2 =
Zinsbuch über die Pflieg Tirschenreuth, fol. 15:
Kaspar(1296?)Gleißner in Hohenthan
- 10.3.1579 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam:Gleißner(1296a?)Martin,Sohn des +Michel(2592?)
Gleißner von Hohenthan
Braut:Magdalena,Tochter des Veit Fuger von Tirschenreuth
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth:
Bl.24:Caspar(1296?)Gleißner von Hohenthan: Harnisch,
Langrohr,Seitenwehr und Pickelhaube
- 1586 Amt Tirschenreuth,R 209 = 4.Türkensteuerfrist:
Caspar(1296?)Gleißner in Hohenthan zahlt aus 301 fl
Hauptwert 1,25 fl Steuer
- 1602 Amt Tirschenreuth,R 210 = Türkensteuerrechnung:
Gleißner(1296?)Kaspar in Hohenthan versteuert 815 fl
" (648?) Georg " " 179 fl
" (648a?)Leonhard " " 600 fl
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
Georg(648?)Gleißner in Hohenthan; 1 Gut = 150 fl
2 Ochsen = 25 "
4 Kühe = 20 "
4 junge Rinder = 4 "
1 Schwein = 1 "
hingeliehene Gelder = 60 "
260 fl
Steuer 1 fl 18 kr
" f.Ehalten 3 kr
- 1621 Amt Tirschenreuth, R 219 = Änderungen bei den Steuer-
pflichtigen zum 11.Termin:
Zugang in Hohenthan: Gleißner(1296?)Caspars Tochter=10 kr
- 1626 Amt Tirschenreuth,R220d = Steuerrechnung:
Gleißner(648?)Georg auf dem Zammelshof^x in Hohenthan;
Steuer = 1 fl 18 kr

^xheute = Zeimatshof, Einöde der Gemeinde Hohenthan;
am 23.4.1337 erwarb das Kloster Waldsassen von den
Gleißentalern zu einem Seelgerät deren Höfe zu Hohen-
than samt dem halben Zemelhof(Regesta boica VII/182);
Im Waldsassener Salbuch von ca 1399 erscheint es als
"öde"(= Czemelhof desertum).

1630

Amt Tirschenreuth Nr. 1751 = Steueranlag:
fol. 265: Gleißner (324) Jakob in Hohenthän hat einen ganzen

Hof =	500 fl
Gesamtvermögen	656 fl
1 Erbstück auf dem Zemelshof ^x	15 "
1 Erb in der Schupfenpait	15 "
1 Wiese im Salla	70 "
2 Zugochsen	25 "
2 Kühe	10 "
2 zweijährige Rinder	6 "
1 jähriges Rind	2 "
2 heurige Kälber	2 "
9 Schafe	9 "
2 Schweine	2 "
Gesamtvermögen	656 fl
Steuer hieraus =	4 fl 55,25 kr

^x dieses Erbstück hat er vermutlich bei seiner Verheiratung um 1630 von seinem Vater als Heiratsgut mitbekommen; da laut Auszug von 1626 ein Georg Gleißner "auf dem Zemelshof" sitzt und in den Steuerbüchern von 1602 bis 1630 als Hofbesitzer in Hohenthän erscheint, liegt die Annahme nahe, daß Jakob (324) G. ein Sohn dieses Georg (648?) Gleißner ist und aus dem Zemelhof stammt.

fol. 268/9: "

(648?) Georg in Hohenthän hat

1 Gut	150 fl
2 Ochsen	25 "
2 Kühe	10 "
2 zweijährige Rinder	6 "
3 heurige Kälber	3 "
1 Schweinsmutter	3 "
1 Frischling	1 "

198 fl

Schulden an Endres Säher

40 "

Restvermögen

158 fl

Steuer hieraus = 1 fl 11 kr

1645/53

Amt Tirschenreuth Nr. 371 = Zins- u. Giltbuch des
Gerichts Liebenstein:
Gleißner (324) Jakob in Hohenthän; seine jährliche
Gesamtanleihe an Gilt usw. beträgt 1 fl 14 kr

1646

30jähriger Krieg Nr. 3477 = Kriegsschäden in d. Gaupfalz:
Jakob (324) Gleißner in Hohenthän hat eingebüßt:

7 Car Korn	35 fl
6 Fuder Heu	12 "
6 Schock Stroh	12 "
2 Klafter Holz	2 "
1 Pflug, 1 Egge	3 "
alles Eisenzeug	6 "
Bett und Hausrat	14 "
Gesamtschaden	83 fl (sic!)

- 1656, 24.3. Amt Tirschenreuth, R 57 = Gerichtsrechnung Liebenstein:
S.15 = Kaufrechte:
verkauft Jakob(324)Gleißner von Hohenthän ein Wies-
fleck samt einem mit Holz angeflöggenen Ödgarten, bei der
Zemelslohe gelegen, ein Erbstück, um 20 fl an Wenzl
Frank von Dürnkönreuth.
- 1668 Amt Tirschenreuth Nr. 572 = Zins-u. Giltbuch des Richter-
amtes Liebenstein:
Jakob(324)Gleißner in Hohenthän; seine Jahres-Gesamt-
schuld an Gilt usw. beträgt 1 fl 14 kr
- 1.10.1669 Trauungsbuch der Pf. Hohenthän:
Bräutigam: Gleißner(162)Leonhard, Sohn der Eneleute
Jakob u. Katharina Gl., Hohenthän
Braut: Gleißner(163)Maria, Tochter der Eneleute Wolf-
gang u. Magdalena Gl., Honnersreuth
Zeugen: Gleißner(162a)Kaspar von Hohenthän u. a.
Randvermerk: haben gegen das 6. Gebot gesündigt.
- 1669 Amt Tirschenreuth, R 180 = Stückrechnung des Kastenamts,
fol. 14:
Leonhard(162)Gleißner von Hohenthän hat auf Grund
kurfürstlichen Regierungsbefehls vom 12.8.1669 wegen
getriebener Leichtfertigkeit mit seinem Weib vor der
Copulation zur Strafe 3 Tag im Gefängnis ausgestanden.
- 3.10.1671 Briefprotokolle des Richteramts Liebenstein 1666/75,
fol. 171/72:
Jakob(324)Gleißner zu Hohenthän verkauft seine Erbge-
rechtigkeit an seinem Hof, mit dem Eigentum dem Stift
Waldsassen gehörig, samt Zubehör an seinen Sohn Kaspar
(162a)Gleißner um insgesamt 650 fl, in Raten zahlbar
1672/82. Der Vater behält für sich und seine Frau die
freie Herberg und den Austrag. Von den amtlichen Schät-
zern wurde der reine Hofwert auf 400 fl taxiert.
- 1.7.1673 wie vor, fol. 199:
Caspar(162a)Gleißner zu Hohenthän erlegt seine 1671 u.
1672 fällig gewesenen Hoffristen zu je 100 fl wie folgt:
40 fl bleiben dem Käufer als Heiratsgut;
17 " quittiert Leonhard(162)Gleißner zu Honnersreuth,
läßt sie aber beim Käufer auf Zins stehen;
143 " hat Jakob(324)Gleißner erhoben.
- 12.7.1674 wie vor, fol. 220/21:
Magdalena(327), Witwe des Wolf(326)Gleißner von Honners-
reuth, verkauft ihr Erbrecht auf dem waldsassischen
Tripphäusl allda samt Zubehör um insgesamt 160 fl ihrem
Tochtermann Leonhard(162)Gleißner von Hohenthän.
Kaufunterhändler war auf Seiten des Käufers dessen
Vater Jakob(324)Gleißner zu Hohenthän.
Der reine Anwesenswert wurde von den Schätzern(=fol. 225)
auf 60 fl taxiert.
- 24.11.1674 wie vor, fol. 228:
Leonhard(162)Gleißner zu Honnersreuth erlegt die Angabs-
frist (= 1. Rate) mit 60 fl, die wie folgt erhoben wird:
30 fl behält der Käufer an seinem Heiratsgut;
30 " erhält die Verkäuferin, Wolf(326)Gleißners Wittib.

- 23.10.1675 wie vor, fol. 248':
 Leonhard(162)Gleißner zu Hohenthau erlegt die zu
 vergangenen Laurenzi angefallene 2. Hausfrist mit
 40 fl wie folgt:
 20 fl verbleiben ihm als Heiratsgut in Händen;
 20 fl erhält sein Schwager Endres Frank als Heiratsgut.
- 20.3.1676 Taufbuch der Pf. Stein:
 Magdalena(81), Tochter der Eheleute Leonhard und
 Maria Gleißner zu Honnersreuth; Patin: Magdalena,
 Ehefrau des Andreas Fröhlich zu Liebenstein
- 5.7.1677 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Leonhard(162)Gleißner von Honnersreuth, 40 Jahre
- 5.8.1684 Sterbebuch der Pf. Hohenthau:
 Jakob(324)Gleißner von Hohenthau, 74 Jahre
- 4.5.1689 Katharina(325)Gleißner, Witwe, 80 Jahre
- 9.2.1692 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Maria(163?)Gleißner, Liebenstein, ca 50 Jahre
- 7.2.1702 Traubuch der Pf. Stein:
 Braut: Gleißner(81)Magdalena, Tochter der Eheleute
 Leonhard u. Maria G. von Honnersreuth
 Bräutigam: Opel(80)Andreas, Sohn der Eheleute + Johann
 und Dorothea O. in Liebenstein
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
 Gleißner Josef, Landwirt in Hohenthau, Hs. Nr. 8
 " August, Landwirt in Hohenthau, Stöberlhof 2

G l e i ß n e r (163)

mhd. glisenaere = Gleißner, Heuchler

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stammes, Mathes (652) Gleißner -vielleicht ist er am 11.9.1578 geboren als Sohn der Eheleute Michel und Katharina G. in Kleinklenau- kauft vor 1616 von dem nach Böhmen ausgewanderten Michael Stark den halben Lottenhof in Honnersreuth. Der Kauf wurde 1625 beim Pflegamt Tirschenreuth verbrieft, allerdings ohne Genehmigung der waldsässischen Lehensherrschaft, die aber offenbar nachträglich erteilt wurde, da G. weiterhin im Besitz des Lottenhofes blieb.

Wolf (326) G. erbte von seinem Vater den Lottenhof. Da er aber den großen Hof wegen seiner schlechten Augen nicht selbst bewirtschaften konnte, vertauschte er ihn 1652 gegen ein Herbergshäusl in Honnersreuth und bekam dazu als Wertausgleich eine Aufzahlung von 450 fl. Weil aber offenbar wiederum die Einholung der lehensherrlichen Genehmigung versäumt wurde, blieb Wolf (326) G. noch bis mindestens 1669 offiziell Besitzer des Lottenhofs.

Maria (163) G. heiratet 1669 den Bauernsohn Leonhard (162) Gleißner von Hohenthau und übernimmt mit ihm 1674 das von ihrem Vater 1652 im Tauschweg erworbene Tripfhäusl in Honnersreuth. Nach dem frühen Tod ihres Mannes 1677 ist sie vielleicht zu Verwandten nach Liebenstein gezogen und dort 1692 gestorben.

Stammtafel G l e i ß n e r (163)

Ziff.	Vorname, Beruf	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
652	Matthes, Bauer			<u>12.5.1646</u> Honnereureuth
326	Wolfgang, Bauer Magdalena		<u>26.11.1642</u> Bauer	<u>26.11.1672</u> Honnereureuth
163	Maria	<u>7.9.1646</u> Honnereureuth	<u>1.10.1669</u> Gleißner	

- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
Mathes(652)Gleißner in Honnersreuth, 1 Hof;
reiner Hofwert = 350 fl; Gesamtvermögen = 449 fl;
Schulden u.a. bei Schuller Georg(256)in Liebenstein = 60 fl
" Kaspar Bäuml's Erben 100 fl
- 1620 Musterungen Nr.419n = Fännlein Sarnau:
Mathes(652)Gleißner von Honnersreuth, Musketier
- 13.8.1629 Lehenbuch Nr.100(Kloster waldsassen),fol. 115:
Michael Stark zu Honnersreuth, jetzt Mathes(652)Gleißner
allda, hat in Lehen den halben Teil am Lottenhof^x, ferner
den halben Teil an etlichen Äckern; ist taxiert auf 60 fl,
welch Lehen der Stark, so jetzt in Böhmen sich aufhält,
anno 1625 -laut Verkaufsbrief des Pfliegamts Tirschen-
reuth darüber- obgedachtem Mathes(652)Gleißner verkauft.
Dieweil aber dieser Kauf bei dem Lehenbuch nicht ange-
zeigt, daher das Lehen für verfallen zu achten ist, also
ist er, Mathes(652)Gleißner, ab- und zur Regierung ge-
wiesen worden.
- ^xvgl. "Lodermühl" = 3 km nördl. Honnersreuth!
- ca 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Mathes(652)Gleißner in Honnersreuth, 1 ganzer Hof: 505 fl
reiner Hofwert = 350 fl; Schulden = 150 fl;
steuerpflichtiger Restwert = 355 fl; Steuer = 2 fl 40 kr
- 13.11.1635 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Bräutigam: Gleißner(652) Mathes, Witwer von Honnersreuth
Braut: Schwanberger Agnes, Tochter des +Johann Sch. zu
Liebenstein
- 26.11.1642 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Bräutigam: Gleißner(326) Wolfgang, Sohn des Mathias G.
von Honnersreuth
Braut: Bauer Magdalena, Tochter des +Georg B. von
Pilmersreuth
Zeugen: Igl Andreas von Pilmersreuth
Wirt Mathes von Liebenstein
Trißl Martin von Leichau
- 1645/53 Amt Tirschenreuth Nr.371 = Zins- und Giltbuch des
Gerichts/ Liebenstein:
Honnersreuth:
a) Mathes(652) Gleißner, dann Wolf(326) Gleißner, dann
Hans Behr; Jahresgesamtabgabe = 3 fl 20 kr
b) Hans Behr von seinem neu erbauten Häusl, so er zu
waldsassischem Lehen gemacht, jetzt Wolf(326)
Gleißner; jährliche Gesamtabgabe = 20 kr
- 1646 30jähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Kriegsschäden
im Pfliegamt Tirschenreuth:
Wolf(326) Gleißner in Honnersreuth; Gesamtschaden = 104 fl
- 12.5.1646 Sterbebuch der Pf. Stein:
Gleißner(652) Mathias, Bauer, Honnersreuth, ca 57 Jahre

- 7.9.1645 Taufbuch der Pf. Seidl:
Maria(163), Tochter der Eheleute Wolfgang und Magdalena
Gleißner in Honnersreuth; Patin: Magdalena, Ehefrau des
Leonhard Brandl von Trappauf (= Dreihöf, Gde. Plößberg ?)
- 18.4.1651 Lehenbuch Nr. 74 (Kloster waldsassen), Seite 159:
ist verliehen worden dem Wolf(326)Gleißner zu Honners-
reuth der halbe Teil am Lottenhof, als Feld und Wismat,
ferner der halbe Teil an etlichen Äckern, welches hievon
Michl Stark seinem Vater Mathes(652)Gleißner verkauft.
Nach dessen Absterben ist es auf ihn, Wolf(326)Gleißner,
gekommen mit seiner Zugehörung, Recht und Gerechtigkeit,
wie es vorgenannter Michl Stark anno 1615 in Lehen
empfangen. Da dieser Wolf(326)Gleißner ein armer,
blinder Mann ist und weil seine Nachbarn selbst be-
zeugen, daß dies Lehen^x über 20 fl nicht wert ist, hat
man für 1 Kauf-, 1 Erb- und den 1629er Hauptfall ge-
nommen 5 fl.
- ^xdamit ist offenbar nicht der "Lottenhof" gemeint,
sondern das dafür eingetauschte, aber erst am 29.2.1652
und ohne Verständigung der Lehenherrschaft verbriefte
waldsassische Tripfhäusl in Honnersreuth gemeint!
- 29.2.1652 Amt Tirschenreuth, R. 54 = Gerichtsrechnung Liebenstein,
Seite 16:
vertauscht^x Hans Behr von Honnersreuth sein Herbergs-
häusl gegen den Hof des Wolf(326)Gleißner allda, weil
er (nämlich Wolf Gleißner) wegen bösen Gesichts solchem
nicht mehr vorstehen können, und git zur Aufgab 450 fl,
davon er den 10. Gulden Tauschrecht gibt = 45 fl.
- ^xder Tausch scheint aber erst viel später rechtsgültig
geworden zu sein wegen der nicht eingeholten lehens-
herrlichen Genehmigung; denn noch 1669 erscheint
Wolf(326)Gleißner im Lehenbuch als Besitzer des
Lottenhofs!
- 27.2.1654 Lehenbuch Nr. 76 (Kloster waldsassen), fol. 76:
ist zu Lehen verliehen worden dem Wolf(326)Gleißner
zu Honnersreuth der halbe Teil am Lottenhof, ferner
der halbe Teil an etlichen Äckern, welches er von sei-
nem Vater Mathes(652)Gleißner bekommen, wie er solches
auch anno 1651 zu Lehen empfangen. Schätzwert 20 fl;
davon Hauptfall = 2 fl.
- 25.3.1658 Sterbebuch der Pf. Stein:
Gleißner(653') Agnes, Witwe des Matthes(652)Gleißner
von Honnersreuth, ca 70 Jahre
- 1668 Amt Tirschenreuth Nr. 372 = Zins- und Giltbuch des
Gerichts Liebenstein:
Wolf(326)Gleißner in Honnersreuth; jährl. Gesamtschuld 20 kr
- 30.8.1669 Lehenbuch Nr. 77 (Kloster waldsassen), fol. 139:
ist zu Lehen verliehen worden dem Wolf(326)Gleißner
dem eltern von Honnersreuth der halbe Teil am Lotten-
hof und hat's anno 1654 auch empfangen.

- 1.10.1669 Trauungsbuch der Pf. Hohenan:
 Braut: Gleißner(163)Maria, Tochter der Eheleute Wolfgang und Magdalena G. zu Honnersreuth
 Bräutigam: Gleißner(162)Leonhard, Sohn der Eheleute Jakob u. Katharina G. zu Hohenan
 Zeugen: Gleißner Kaspar von Hohenan u.a.
 Randvermerk: haben gegen das 6. Gebot gesündigt
- 26.11.1672^x Sterbebuch der Pf. Stein:
 Wolfgang(326)Gleißner von Honnersreuth, 70 Jahre
^xalso genau am 30. Hochzeitstag!
- 12.7.1674 Briefprot. des Richteramts Liebenstein 1660/75, fol. 220/1:
 Gleißner(327)Magdalena, Witwe des Wolf(326)G. von Honnersreuth, verkauft ihr Erbrecht auf dem waldsassischen Tripfhäusl allda samt Zubehör um insgesamt 160 fl^x ihrem Tochtermann Leonhard(162)Gleißner von Hohenan. Kaufunterhändler war auf Seiten des Käufers dessen Vater Jakob(324)Gleißner zu Hohenan.
^xder reine Anwesenswert wurde von den Schätzern (=fol. 225) auf 60 fl taxiert.
- 24.11.1674 wie vor, fol. 228:
 Leonhard(162)Gleißner zu Honnersreuth erlegt die Angabsfrist (=1. Rate) mit 60 fl, die wie folgt erhoben wird:
 30 fl behält der Käufer an seinem Heiratsgut
 30 fl erhält die Verkäuferin, Wolf(326)Gleißners Wittib.
- 5.7.1677 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Gleißner(162)Leonhard von Honnersreuth, 40 Jahre
- 17.3.1688 Gleißner(327)Magdalena, Honnersreuth, 67 Jahre
- 9.2.1692 Gleißner(163 ?)Maria, Liebenstein,^x ca 50 Jahre.
^xvielleicht ist Maria(163)G. nach dem frühen Tod ihres Mannes 1677 zu Verwandten nach Liebenstein gezogen ?

Nachstehend folgen die 1 Auszüge, die speziell für diese Stammlinie einschlägig sind. Im übrigen darf auf die Stammlinie Gleißner(163) verwiesen werden.

4.11.1653 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Gleißner(187 = 326a)Anna, Tochter des +Mattäus
Gleißner von Honnersreuth
Bräutigam: Wolfrum(186)Adam, Sohn des +Simon W. zu
Hohenwald
Zeugen: unleserlich

6.8.1684 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Anna(187), des Adam(186)Wolfrumbs von Hohenwald
Ehewürtin, 49 Jahre.

13.11.1635 Trauungsbuch der Pf. Stein:
B räutigam: Gleißner(374 = 652) Mathes, Witwer von
 Hönnersreuth
Braut: Schwanberger(375?)^x Agnes, Tochter des +Johann Sch.
 zu Liebenstein.

x. da Anna(187)Wolfrum, geb.Gleißner, ihrem Sterbeeintrag von 1684 zufolge um 1635 geboren ist, könnte sie aus dieser Ehe hervorgegangen sein! Jedoch ihr Heiratsdatum spricht eher dafür, daß sie aus der 1. Ehe des Mathes(374) Gleißner stammt!

Stammtafel G l e i ß n e r (187)

374 = 652

187 Anna, oo 4.11.1653 Wolfrum Adam, + 6.8.1684 Hohenwald

G l e i ß n e r (373)

mhd. glisenaere = Gleißner, Heuchler

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Hans(1492)Gleißner, wird als Bauer in Iglersreuth 1560 - 1586 in den Steuerbüchern aufgeführt. Er ist laut Traungseintrag seines Sohnes Simon vor 1610 gestorben.

Daß Thomas(746)G. ein Sohn des Hans(1492)G. ist, dürfte mit Sicherheit daraus hervorgehen, daß er gleich diesem in der Aufzählung der Hofbesitzer von Iglersreuth in den Steuerlisten jeweils an erster Stelle genannt wird und daß vor 1600, nämlich 1567 und 1586, nur ein einziger Hofbesitzer mit Namen Gleißner, nämlich Hans(1492) in Iglersreuth erscheint. Thomas(746) hat am 17.6.1599 durch Selbstmord geendet.

Ursula(373)G. heiratet 1617 nach Hohenwald.

Gleißner sind auch heute noch als Landwirte in Iglersreuth ansässig (Hs.Nr. 1 und 13).

Stammtafel G l e i ß n e r (373)

1492 Hans, Bauer in Iglersreuth, gen. 1560/86, oo vor 1560,
+ vor 1610

746 Thomas, Bauer in Iglersreuth, + 17.^{6.}~~12.~~1599

373 Ursula oo 28.5.1617 Wolfrum ^{Simon}~~xxxx~~ in Hohenwald

G l e i ß n e r (373)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Hans(1492)Gleißner in Iglersreuth; Caspar Schwarz,
sein Knecht.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung, fol. 53:
Hans(1492)Gleißner in Iglersreuth, Gericht Liebenstein;
sein Hof und was er mehr hat = 219 fl
Schulden = 15 "
204 fl
Steuer = 1 fl 42 kr
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth:
Bl.23:Hans(1492)Gleißner in Iglersreuth: Rüstung,
Langrohr, Seitenwehr und Pickelhaube
- 1586 Amt Tirschenreuth, R209 = 4. Türkensteuer-Frist:
Gleißner(1492)Hans in Iglersreuth zahlt aus 336 fl
Hauptwert 1 fl 7,5 kr Steuer; ferner aus Dienstboten-
lohn 4 kr
- 21.6.1599 Geistliche Sachen Nr.6174:
Der Pfleger von Tirschenreuth berichtet der Regierung
in Amberg, daß am 17.6. der Liebensteiner Gerichts-
untertan Thomas(746)Gleißner von Iglersreuth in einem
Teich bei Honnersreuth sich selbst ertränkt habe und
daß der Tote -noch bevor er, der Pfleger, seinem Lieben-
steiner Richter auf dessen Anfrage Verhaltensmaßregeln
geben konnte- von dem Pfleger zu Bärnau weggeholt worden
sei, wozu er aber nach dem Vertrag von 1562 zwischen
Stift Waldsassen und Amt Bärnau nicht berechtigt ge-
wesen sei.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steueranlag, fol. 237 ff:
Vormundschaft über des Thomas(746)Gleißner von Iglers-
reuth hinterlassene Tochter; Vermögen = 219 fl
- 28.5.1617 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Gleißner(373)Ursula, Tochter des Thomas(746)G.
Bräutigam: Wolfrum(372)Simon von Lonsitz, Sohn des
Christof W.
Zeugen: Sörthl Balthasar von Kleinklenau
Ziegler Georg von Hohenwald
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Gleißner Hubert, Bauer in Iglersreuth Nr.1
" Alois, " " " Nr.13

G l e i ß n e r (805)

nhd. glisenaere = Gleißner, Heuchler

Zu diesem Ahnenstamm fanden sich nur die nachfolgenden 2 Auszüge:

1577/78 Pf. Leonberg, Abendmahlsempfänger:
Urban(1610) und Gertrud(1611)Gleißner von Leonberg

1.11.1597 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Gleißner(805)Margarethe, Tochter des +Urban(1610)
Gleißner von Leonberg
Bräutigam: Sieler(804)Jakob, Sohn des +Adam S. von
Großensterz.

K l i n g e r (221)

mhd. klingen = tönen, rauschen, plätschern, also vermutlich =
Schwätzer, Großmaul

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms ist Georg(442)K., Bauer in Großensterz. Seine Vorfahren sind mangels ausreichender Unterlagen nicht einwandfrei feststellbar, zumal Klinger vor 1600 außer in Großensterz auch in Großensees, Münchsgrün und wohl auch noch anderen Orten im Stiftland vorkommen. Große Wahrscheinlichkeit hat nach den vorliegenden Nachweisen folgende Ahnenreihe:

Endres(3536?)K. erscheint 1560 als Bauer in Großensterz mit seinen erwachsenen Söhnen Philipp(1768?)und Lienhard; noch 1567 erscheint er als Hofbesitzer in Großensterz.

Philipp(1768?)K. von Großensterz, vor 1542 geboren, erscheint 1577/9 mit seiner Frau Barbara und seiner Tochter Walburga unter den Abendmahlsempängern im ältesten Leonberger Kirchenbuch.

Hans(884?)K. zu Großensterz ist vor 1630 gestorben.

Georg(442)K. zu Großensterz ist der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag zufolge um 1607 geboren. Seine Ehefrau Barbara(443) war laut Lehenbucheintrag vom 21.4.1651 die Witwe des Bauern Sebastian Zeiß zu Großensterz und laut Briefprotokoll vom 8.1.1638 eine Tochter des Hans(886)Hecht zu Dobrigau.

Barbara(221)K. heiratet 1663 zu Johann(220)Hecht in Großensterz und stirbt 1686, erst 43 Jahre alt.

Den elterlichen Hof in Großensterz übernimmt 1668 Abraham(221a)K.

Stammtafel K l i n g e r (221)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3536	Endres?	Bauer in Großensterz, gen. 1560/7		
1768	Philipp? Barbara?	<u>vor 1542</u> Großensterz	<u>vor 1570</u>	
884	Hans?	Bauer in Großensterz		<u>vor 1630</u> Großensterz
442	Georg Barbara	<u>um 1607</u> Großensterz	<u>vor 1643</u> Hecht	<u>11.12.1662</u> Großensterz
221	Barbara	<u>um 1643</u> Großensterz	<u>3.4.1663</u> Hecht	<u>20.10.1686</u> Großensterz

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts waldsassen:
Klinger(3536?)Endres zu Großensterz; Philipp(1768?)
und Lienhard, seine Söhne
- 1567 Amt waldsassen Nr.5 = Türkensteuer, fol. 88:
Endres(3536?)Klinger zu Großensterz; Vermögen = 161 fl
Schulden = 14 "
147 fl
Steuer samt 3 kr Lidlohn = 1 fl 17 kr
- 1577/9 Pf. Leonberg, Abendmahl-Empfänger:
Philipp(1768?)Klinger von Großensterz mit Ehefrau
Barbara(1769?)und Tochter Walburga
- 1630 Amt waldsassen Nr.254b = Steueranlag:
Die Erben des Hans(884)Klinger zu Großensterz ver-
steuern ein Vermögen von 120 fl
- 8.1.1638 a)Briefprotokolle des Richteramts mitterteich
b)Amt waldsassen, R 50 = Gerichtsrechnung mitterteich, S.94:
Hans(886 = 1720)Höcht zu Dobrigau und seine Ehefrau
sind gestorben. Als Erben sind genannt:
1. Anna, Ehefrau des Hans Döberl zu Frauenreuth
2. Ursula, Ehefrau des Georg Wurm zu Röthenbach
3. Barbara(443), Ehefrau des Sebastian(442')Zeiß zu
Großensterz
4. Katharina, Ehefrau des Michael Gleißner zu Münchsgrün
5. Margarethe, noch ledig; Vormund: Hans Höcht der jung zu
Dobrigau.
Den elterlichen Hof übernimmt im Wege des Erbkaufs um
336 fl der Bruder und Schwager Hans(860 = 443a)Höcht.
Erbkaufrecht = 16 fl 48 kr.
- 1648 Amt waldsassen, R 50 = Gerichtsrechnung mitterteich, S.25:
Georg(442)Klinger zu Großensterz erscheint als Kaufs-
unterhändler beim Verkauf einer Wiese
- 19.1.1650 Briefprotokolle des Oberamts waldsassen 1650, fol.47':
Sebastian(412)Siller zu Dobrigau bekennt, daß er der
Vormundschaftsrechnung des +Bastl(442')Zeus zu Großen-
sterz 50 fl rheinisch schuldet und verschreibt dafür
als Sicherheit Grundstücke; außerdem stellt er noch als
Bürgen Georg(442)Klinger zu Großensterz
- 21.4.1651 Lehenbuch Nr.74 = waldsassener Lehen, S.327:
Ist zu Lehen verliehen worden dem Georg(442)Klinger
zu Großensterz als Lehenträger seines Weibs und Stief-
tochter Barbara(221a) zwei Viertel an der hangenden
Leiten, ferner das 4.Viertel an der hohen Öd, so hievor
Bastl(442')Zeiß innegehabt und anno 1629 in Lehen ge-
nommen, von dem es auf sein Absterben auf des genannten
Klingers Weib und Stieftochter gekommen, mit Zugehörung,
Recht und Gerechtigkeit.

- 4.3.1654 Lehenbuch Nr. 7c = Kloster Waldsassen, fol. 100:
wie 21.4.1651;
Nachsatz: Dies Lehen hat Georg Diener^xerbt und den
26.11.1664 in Lehen genommen mit Schätzwert 30 fl;
gibt also des alten Klingers Tod-, dann seinen, Dieners,
Erbsfall, also 6 fl.
- ^xhat 1661 Barbara Zeiß, die Stieftochter des Georg(442)
Klinger geheiratet!
- 11.12.1662 Sterbebuch der Pfr. Leonberg:
Klinger(442) Georg, Großensterz, 55 Jahre
- 1663 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich; fol. 19:
Rudolf Greill zu Schönhaid hat mit Gewalt in Georg(442)
Klengers Wittib zu Großensterz Garten brechen und
Äpfel abwerfen..... Als sie ihn aber nicht herein
lassen wollen, er sie mit dem Degenknopf über den Kopf
gestoßen, daß das Blut nachgeronnen. Also abgestraft
worden: 1 fl 30 kr
- 3.4.1663 Trauungsbuch der Pfr. Leonberg, Band 3, Seite 38:
Hält seinen christlichen und hochzeitlichen Ehrentag
der arbeitsame Junggesell Johannes(220) Höcht, des auch
ehrbaren Georg(440) Höcht sel. hinterlassener Sohn, mit
Jungfrau Barbara(221), weiland des auch arbeitsamen
Georg(442) Klinger ehelich^x hinterlassenen Tochter von
gedachtem Großensterz.
- ^xalso nicht identisch mit der in den Auszügen von 1651
und 1654 genannten Stieftochter Barbara! vgl. die Be-
merkung zum Auszug von 1654 und den Auszug von 1668!
- 3.1.1665 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Barbara(443)? Witwe des Georg(442) Klinger zu Großen-
sterz, verkauft eine Erbwiese in der langen Leuten um
30 fl an ihren Tochtermann Johann(220) Höcht zu Großen-
sterz.
- 11.2.1668 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Barbara(443), Witwe des Georg(442) Klinger zu Großensterz,
im Beisein ihres Sohnes Georg(221a) Klinger und ihrer
beiden Tochtermänner Johann(220) Höcht zu Großensterz
und Georg Diener zu Themenreuth, verkauft ihren ganzen
Erbrechtshof um 600 fl an den Sohn Abraham(221a) K.
Fahrnis = 275 fl, also kaufrechtspflichtiger Rest: 325 fl.
- 1.5.1673 Sterbebuch der Pfr. Leonberg:
Klinger(443) Barbara, Witwe, Großensterz, 64 Jahre
- 20.10.1686 Hecht(221) Barbara, Ehefrau des Johann(220) H. von
Großensterz, 43 Jahre.

K ö l b l (925)

vielleicht Koseform zu Korbinian oder Kolumban ?

Nach Schmeller, "Bairisches Wörterbuch", 2. Aufl., Spalte 1738, scheint besonders bei kernbairischen, auf "l" ohne vorangehenden Vokal auslautenden Familiennamen dieses "L" oft die Verstümmelung eines ganzen, bedeutsamen Wortteils zu sein, z.B.: Dietl = Dietrich, Eberl = Eberhard, Hiltl = Hildebrand, Sigl = Sigmund usw.

Nachstehend die 3 für diesen Ahnenstamm einschlägigen Auszüge:

14.3.1575 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Kölbl (1850) Georg von Schammesrieth
Braut: Fischer (1851) Anna, Tochter des Hans F., Dietersdorf

1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = 4. Türkensteuerfrist:
Kölbl (1850) Georg in Dietersdorf, Untertan des Hans
v. Gleißenthal zu Dietersdorf, mit der Jurisdiction
ins Amt Neuhaus gehörig,
zahlt aus 20 fl. Hauptwert 4 kr. Steuer

26.10.1598 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Kölbl (925) Magdalena, Tochter des Georg K.,
Dietersdorf
Bräutigam: Bogner (924) Johann.